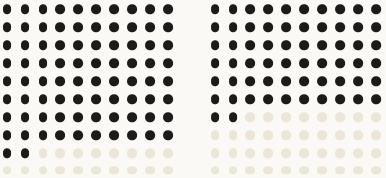
Welcher Stil steckt *heute* in dir?



Kurz gesagt: Stil passt in keine Schublade. ByElly beschreibt Geschmack mit sieben Richtungen aus der Forschung und misst sie über Fotos echter Teile.

Basis: 5 Studien, 1.302 Befragte in Großbritannien und den USA, 80 eigene Testbilder. Stand Oktober 2026.



mit Modewissen
82

ohne Modewissen
62

62 *von 100*

Treffer, wenn Menschen ohne Modewissen Fotos einem Stil zuordnen.

In einer Studie aus Japan sortierten 19 Personen Modefotos in 14 Stile. Kenner lagen in 82 von 100 Fällen richtig, alle anderen in 62.[3] Stil-Etiketten sind unscharf.



Gleiches Sakko, zwei Stile.

Gleiches Teil, *zwei Stile*

Grau, Wolle, zwei Knöpfe, gerader Schnitt: Das Sakko lässt sich genau beschreiben. Zu welchem Stil es gehört, verrät es nicht. Links klassisch getragen, rechts oversized mit hochgekrempelten Ärmeln.

1 **Fotos statt Wörter.** Farbe, Muster und Schnitt sehen alle gleich.[4]

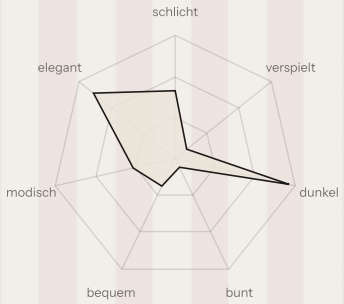
2 **Richtungen statt Schubladen.** Sie beschreiben die Teile, nicht dich.

3 **Mischung statt Typ.** Dein Stil ist, was du magst und wie du es mischst.

Am Ende steht kein Etikett, sondern eine Mischung. *Sie verschiebt sich mit jedem Herz, das du setzt.*

Der Mode-Typ kommt aus den zwei stärksten Richtungen, zum Beispiel aus dunkel und elegant „Der Stratege“ oder „Die Strategin“. Darunter steht die ganze Mischung über alle sieben.

Beispiel-Mischung „Der Stratege“, ausgedacht



DIE SIEBEN RICHTUNGEN NACH HUR UND KOLLEGEN (2025)[2], JE EIN TESTBILD



schlicht
Basic & Simple



verspielt
Pretty & Feminine



dunkel
Dark & Black



bunt
Bright & Colorful



bequem
Easy & Casual



modisch
Fashionable & Stylish



elegant
Elegant & Smart

So läuft *der Test*

Du wischst durch Fotos echter Teile, und wir finden heraus, welche Mischung aus sieben Richtungen dir gefällt. Das dauert ein paar Minuten und lässt sich jederzeit überspringen.



1
Fotos ansehen

Einzelne Teile aus dem Sale gehobener Häuser, getrennt für Damen und Herren, vorher den Richtungen zugeordnet.



2
Wischen

In vier Stufen. Vorbild ist die Musikforschung: Proben bewerten statt nach Genres fragen.[5]



3
Mischung

Gewertet wird, was du mehr magst als sonst. Der Mode-Typ kommt aus den zwei stärksten Richtungen.



4
Mitlernen

Was du auf ByElly merkst, zählt mit der Zeit stärker als der Test.

Bewusst nicht im Test: Passform, Figur und Anlass. Dafür gibt es eigene Fragen im Profil.

Was du *davon* hast

ByElly zeigt dir zuerst die Teile, die zu deiner Mischung und deinen Größen passen, und weniger von dem, was nicht zu dir passt. Mit jedem Herz verschiebt sich deine Mischung, manchmal auch dein Typ.

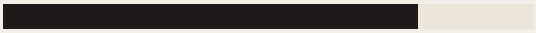
Was das für *Modehäuser* heißt

Ein Teil erscheint bei den Menschen, zu deren Geschmack und Größe es passt. Jeder Klick führt direkt in den Shop des Hauses. Gekauft wird dort, mit dessen Service und Rückgabe.

Warum Damen und Herren *getrennt*

In der Studie von 2023 hing die Gruppe „Feminine“ sehr stark mit dem Geschlecht zusammen.[1] Wer Damen- und Herrenmode gemeinsam auswertet, misst also vor allem das Geschlecht, nicht den Geschmack.

„Feminine“ und Geschlecht **r = 0,78**



0 kein Zusammenhang 1 vollständig

Was wir *offen* sagen

- Die Einteilung ist unsere eigene, gestützt auf Hur. Selbst wissenschaftlich geprüft haben wir sie nicht.
- Erprobt ist sie bisher nur in kleinem Rahmen, nicht in einer großen Studie.
- Fotos einzelner Teile aus dem Sale gehobener Häuser, keine ganzen Outfits.
- Hurs Richtungen stammen aus Beschreibungen in Worten. „Verspielt“ und „modisch“ sind teils Urteile.
- Zugeordnet hat eine Person aus unserem Team, gegengeprüft von einer KI.
- Die Typ-Namen sind ein Spiel mit Worten: Sie beschreiben Geschmack, nicht Charakter.

QUELLEN

1. Hur, Etcoff & Silva (2023). Can fashion aesthetics be studied empirically? Empirical Studies of the Arts, 41(2), 525–545.
2. Hur, Segal, Etcoff & Silva (2025). Understanding the psychology of fashion. Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts, 20(5), 1256–1268.
3. Takagi, Simo-Serra, Iizuka & Ishikawa (2017). What makes a style. ICCV Workshops.
4. Jia und andere (2020). Fashionpedia. European Conference on Computer Vision (ECCV).
5. Rentfrow, Goldberg & Levitin (2011). The structure of musical preferences. Journal of Personality and Social Psychology, 100(6), 1139–1157.

Dein Stil ist keine Schublade, sondern eine *Mischung.*

byelly.de/mode-persoenlichkeit
Fragen oder Gedanken:
info@byelly.de